

Fasanenring

Die Position der SPD-Stein



Wir möchten transparent machen, was zu unserem Abstimmungsverhalten zur Öffnung des Fasanenrings geführt hat.



Vor Jahren gab es einen Brand und zugleich herrschte Hochwasser. Damit war die einzige Zufahrt zum Fasanenring versperrt. Weder Anwohner noch Rettungsdienste konnten rein oder raus. Eine gefährliche Situation entstand für die „abgeschnittenen“ Bewohner.

Es war offensichtlich, daß die Sicherheit der Bürger nicht mehr gewährleistet war.

Deshalb wollten wir den Anwohnern eine zweite Ausfahrt Richtung Oberasbach ermöglichen.

Die Rechtssicherheit eines reinen Wohngebiets findet dann ihre Grenzen, wenn durch Erreichen einer kritischen Größe die Sicherheit der Bürger nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die SPD-Stein erklärt:

- Wir wollten **nie Durchgangsverkehr am Fasanenring** haben, sondern lediglich die Möglichkeit für die Einwohner, in zwei verschiedene Richtungen auszufahren.
- Die Tatsache, daß der **Altort dadurch entlastet** wird, ist ein gewünschter Nebeneffekt. Auch das sind Steiner Bürger.
- Der **umweltpolitische Effekt** einer Öffnung ist nicht zu vernachlässigen. Anwohner, die beruflich Richtung Oberasbach fahren müssen, sparen bis zu 720 km im Jahr.
- Die Aussage, **daß durch eine Öffnung Kinder gefährdet werden ist nicht nachzuvollziehen**. Es ist völlig egal, ob die Anwohner mit ihren Autos von rechts oder von links kommen, mehr werden es dadurch nicht.
- **Kostenbewusstsein**: Es sollte erst einmal ermittelt werden, wer von den Anwohnern überhaupt einen Schalldämmlüfter beantragt, da das schließlich auch mit Nachteilen im eigenen Haus verbunden ist.
- Der **vordere Bereich wird** schalltechnisch vom Anwohnerverkehr durch eine hintere Ausfahrt **sogar entlastet**.
- Rettungswagen, die üblicherweise aus Richtung Oberasbach anfahren, könnten **bei Notfällen im hinterem Teil des Fasanenrings** bis zu 4 Minuten **schneller vor Ort** sein.

Noch ein paar Worte zu der Anzeige der Öffnungsgegner in der Steiner Zeitung. Die Abbildung der havarierten Costa Concordia, auf der 33 Menschen ihr Leben verloren haben ist der Gipfel der Geschmacklosigkeit. Es sei gestattet anzumerken, dass sich deutlich erkennen lässt, wes Geistes Kind der Initiator dieser Anzeige ist. Mit demselben Geist werden in der Öffentlichkeit Personen diffamiert, völlig losgelöst von jeder Sachlichkeit und Fairness.

Wir von der SPD-Stein haben den Weg der Transparenz und Fairness nie verlassen und eine Schlussbemerkung sei schon noch erlaubt: Es gibt tatsächlich (und gar nicht so wenige) Anwohner des Fasanenrings, die für die Öffnung sind und es muss die Frage gestattet sein, warum diese so still sind, vielleicht weil sie auch Angst vor Diffamierung haben?

Die SPD Stein möchte das schier endlos verschleppte Verfahren zur Öffnung des Fasanenrings nun endlich zum Abschluss bringen, auch um allen betroffenen Alt- und Neubürgern zu belegen, daß diese Lösung für alle nur Vorteile bringt und keinesfalls mehr Durchgangsverkehr.